

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 25.06.1903

Suchocki, Bohdan von
Grabenstätt, 25.06.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Winkel. 25. VI. 02.

^{ich} Du mein Gemaisse/chen — also fied Büssi
soll kriegen? freier mich fürchtbar, Du müsst mir schon
manch Mal erlauben „Du“ zu schreiben, das hat für mich ko-
lossalen Reiz ein Weib so zu nennen — Du bist meine dritte Frau
die in meinem Leben sind mir die Teuerste und Aufrechtigste.
Sucht wird intemental wie ein gim was iast!

In Sollunoch immer fad? Hoffentlich wird sich was bessern.
Wie ist die Küche? und sonstige Bekömmlichkeiten?
Musik nicht zu viel? Und Herod Franzl?

Mir wäre Dittinden strasset auch viel lieber mit Riesso und
einer Süche nach dem Tee-Ei, und würde hier keine
Stunde bleiben, wenn Gemaisse in München wäre.

Wir werden schon das Alles überstehen und
dick fett und froch nach München in unseres altes
Nest kömen. Hat Fringelli Gemaisse lieb? X

Dimmer Stück!

War gestern per Rad in Branchburg. Schwesterchen und Brüdchen war sehr erfreut und wirklich herrlich aufrechtig fragten nach dem Gemäusse und bitten Dich sehr, ein Mal hier zu kommen.

Das thuen wir, nicht war?

Gestern brannten die Johannisfeuer überall. Petersberg hatte die grösste Flanke und sah aus wie ein "Krake" mit glühendem Auge, und ich dachte an Ellen.

Übernachtete bei Jokisch und um 3 Uhr früh radelte wieder nach Winkl. es sind 70. Kil.

Gemäusse /^s. Koffer hat doch kein Grafen ~~liegt~~ Hüpfchen erregt - schade dass wir nicht parfümiert haben.

Was macht das gute, fette Tier Bubi?

Ob vielleicht neue Menschen kennen gelernt ?

Ein Gemüse/^{dem} ich ^{ich} komm bald nach München um die
versprochenen Büssi abholen, und werde das Gemüse
Müddi, fürchterlich lieb haben.

Gemüßes

Stück

Mme la Comtesse
de Reventlow



Solln / München
Heinrich Vogelstr. 156